

Franz Biondoć
V. Bajčevića 25 / 8
11160 Beograd 74
PAK 143102 Srbija
 Schreibt:

Gruss von Franc zu Franz,
 ein frohes Fest und ein gutes Jahr 2012.
 P.S.: Hvala za Bote,
 Franc Biondić
 (Cousin von Peter Zimmermann)

Johanna Blond – Ritzmann
S. Supljikca 107 / 11
26000 Pančevo, Srbija
 Schreibt:

Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr
 wünschen Euch
 Familie Blond aus Pančevo

Peter und Julianna Tschombor, geb. Gaubatz
22840 Cantar St.
West Hills CA. 91304 – 3611
 Schreiben:

Lieber Franz,
 Fröhliche Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im
 Neuen Jahr 2012 wünschen Euch allen von Herzen,
 Peter und Julianna Tschombor
 (Eltern: Gaubatz Johann und Niefer Lies)

**Danke für die Spende für den Boten in Höhe von 50
 Dollar, Franz**

Franziska Rainer – Reiter
Rainlehenstr. 3
A – 56451 Tenneck
 Schreibt:

Lieber Franz und Anni,
 viele herzliche Grüße von Deiner Landsmännin Franziska
 und meiner lieben Tochter Helga. Die Freude ist sehr
 gross, mit Sehnsucht auf den Boten gewartet, jetzt ist er
 da, ein Glück, das es ihn noch gibt, wir alle sind ja durch
 den Boten mit unserer Heimat verbunden. Es ist zu
 verstehen, der Kreis von unseren Landsleuten wird immer
 enger, wenn so wenig Spenden kommen, von nichts kann
 nichts gemacht werden. Allen ein grosses Dankeschön,
 die für den Boten arbeiten. Ich danke unserem lieben,
 grossen Allmächtigen Gott, für jede einzelne Stunde, wo
 er mir noch Kraft und Gesundheit schenkt.
 Einen Blumenstrauss als Dankeschön, der Schutzengel
 soll euch beschützen. Noch viele liebe Grüße und
 Wünsche zum Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr!
 Eure Franziska und Tochter Helga

**Danke für die Spende (2 Bilder, Blumen und
 Schutzengel)**
Franz

Leni Emrich – Raff
Auf dem Heinenwasen 3
73636 Frickenhausen

Schreibt:

Lieber Franz und Familie!

Ich kann es nicht in Worten schreiben, wie ich mich ueber
 den wunderschönen Boten freue, es ist Dir und Deinem
 Mitarbeiter ein grosses Dankeschön zu sagen und hoffen,
 dass es auch in Zukunft noch viele solcher Boten gibt.
 Wie ich sehe und auch alles lese, hast Du viele Freunde
 im Inland und Ausland die Dir Danke sagen. Meine
 Schulfreundin Resi hat Dir ja eine ganz genaue
 Beschreibung vom Schülerheim geschildert. Diese Zeit
 kann auch ich nicht vergessen, denn es war fuer mich
 eine neue Welt, einfach nur weil das Zeugnis sehr gut war
 und dann auch die einwöchige Prüfung im Gymnasium
 Pantschowa.

Johann Schmidt (Zajer) und ich waren froh, als wir
 hoerten „gut gemacht“. Die Freude war auch bei unseren
 Müttern, die uns begleitet hatten gross. Resi habe ich da
 kennen gelernt, wir verstanden uns sehr gut, nur trennten
 sich unsere Wege nach einem Jahr. Johann und ich
 kamen nach Werschetz, in die schöne Stadt, in's Internat
 und besuchten die Lehrerbildungsanstalt. Das erste Jahr
 haben wir sehr gut bestanden, danach fielen wir in ein
 tiefes Loch. Ich konnte mit meiner Schwester Kaethe das
 Banat verlassen und wir erreichten unsere
 Klassenkameraden samt Professoren in Wien. Das war
 ein Hallo ALS NOCHMAL EINE GUT ANGEKOMMEN
 WAR. Wir waren im 10. Bezirk von Wien und wechselten
 immer wieder unsere Unterkunft. Ich kam auf einen
 Bauernhof bei Fam. Hörbiger in der Nähe von Parstun.
 Ich hatte Kost und Logis frei. Meine Lebensmittelkarte
 war mein Lohn, die konnte ich im Lager in Mittersiel
 abgeben, da hatten die Kleinen und Kranken wenigstens
 etwas zu kauen. Resi hatte ich nicht mehr gesehen,
 keiner wusste, ob noch jemand fliehen konnte. Resi hatte
 auf einer Beerdigung in Mansfield USA einige Frauen
 gehört, die sich Schwäbisch, wie sie glaubte
 Mramorakisch unterhielten. Von diesen erfuhr sie, dass
 die Raff Lenschi noch lebt und seitdem sind wir wieder in
 Verbindung und das ist schön.

Vielleicht erlebe ich es nochmal mit Dir nach Mramorak –
 Bawanischte zu meinem Vater ans Grab zu kommen, es
 wäre mein sehnlichster Wunsch.

Grüss mir alle Deine Lieben, sowie alle unsere
 Landsleute

Eure Lenschi Emrich - Raff

